



Antiseptikum zur Behandlung von akuten und chronischen Wunden

octenisept® Wund-Desinfektion

Unser Plus

- Beseitigt Keime in 60 Sek. und ist sanft auf der Haut
- Sicher für die ganze Familie
- Beseitigt alle relevanten Keime auf einmal
- Ist ab dem ersten Lebenstag anwendbar
- Schmerzfremde Anwendung
- Schützt unsichtbar vor Infektionen - farb- und geruchlos
- Antimikrobieller Effekt mit Octenidin und Phenoxyethanol

Anwendungsgebiet

octenisept® Wund-Desinfektion ist ein Antiseptikum zur wiederholten, zeitlich begrenzten unterstützenden antiseptischen Wundbehandlung.

Farbloses, sehr verträgliches Spray zur Desinfektion von Schnitt-, Kratz- und Schwürfwunden sowie offenen Blasen - schnell und einfach in der Anwendung!

Anwendungshinweise

Wenden Sie das Arzneimittel immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind. Besprühen Sie die zu behandelnde Fläche sorgfältig mit dem Arzneimittel. Die Wunde muss dabei vollständig benetzt werden. Warten Sie vor weiteren Maßnahmen, wie z.B. dem Anlegen eines Wundverbandes, die Mindesteinwirkzeit von 1 bis 2 Minuten ab. Um die gewünschte Wirkung zu erreichen, sind diese Vorgaben sorgfältig einzuhalten. Da bisher nur Erfahrungen bei einer kontinuierlichen Anwendungsdauer von ca. 14 Tagen

vorliegen, sollte das Arzneimittel ohne ärztliche Kontrolle nicht länger als zwei Wochen eingesetzt werden.

Mikrobiologische Wirksamkeit

	Testmethode	Einwirkzeit
Bakterien, Hefen und Mykobakterien		
bakterizid	EN 13727	15 Sek.
MRSA	EN 13727	15 Sek.
Pseudomonas aeruginosa	EN 13727	15 Sek.
levurozid	EN 13624	15 Sek.
Candida albicans	EN 13624	15 Sek.
Viren		
begrenzt viruzid	EN 14476	15 Sek.
Herpes simplex-Virus	EN 14476	15 Sek.

Angaben aller Konzentrationen unter hoher organischer Belastung

Produktdaten

Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten:

0.1 g Octenidindihydrochlorid, 2.0 g Phenoxyethanol (Ph.Eur.)

Sonstige Bestandteile:

2-[(3-Kokosfettsäureamidopropyl)dimethylazaniumyl]acetat, Natrium-D-gluconat, Glycerol 85 %, Natriumchlorid, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser



octenisept® Wund-Desinfektion

Chemisch-physikalische Daten

Farbe	farblos
Dichte	ca. 1,005 g/cm ³ / 20 °C
Form	flüssig
pH	6 / 20 °C
Geruch	fast geruchlos

Besondere Hinweise

- Um möglichen Gewebeschädigungen vorzubeugen, darf das Präparat nicht unter Druck ins Gewebe eingebracht bzw. injiziert werden.
- Bei Wundkavitäten muss ein Abfluss jederzeit gewährleistet sein (z.B. Drainage, Lasche).
- octenisept® Wund-Desinfektion nicht in größeren Mengen verschlucken oder in den Blutkreislauf, z.B. durch versehentliche Injektion, gelangen lassen.
- octenisept® Wund-Desinfektion nicht mit anderen Präparaten mischen.
- octenisept® Wund-Desinfektion nicht mit Antiseptika auf PVP-Iod-Basis auf benachbarten Hautarealen verwenden, da es zu starken braunen bis violetten Verfärbungen kommen kann.
- Verbände und Inzisionsfolien können nach vollständigem Abtrocknen von octenisept® Wund-Desinfektion angelegt werden.
- Bei Anwendung von octenisept® Wund-Desinfektion kann als subjektiv empfundenes Symptom in seltenen Fällen ein vorübergehendes Brennen auftreten.
- octenisept® Wund-Desinfektion kann bis auf Körpertemperatur erwärmt werden.
- octenisept® Wund-Desinfektion soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden. Nach Anbruch des Behältnisses octenisept® Wund-Desinfektion nicht länger als 3 Jahre, jedoch nicht über das Verfalldatum hinaus, anwenden.
- octenisept® Wund-Desinfektion für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Grundsätzlich gilt: Die Anwendung aller Arzneimittel innerhalb des ersten Trimesters der Schwangerschaft soll unter strenger Indikation und ärztlicher Aufsicht erfolgen.
- Die Anwendung von octenisept® Wund-Desinfektion im Auge ist zu vermeiden. Bei versehentlichem Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen.
- Nicht einfrieren.

Bestellinformation

Artikel	Lieferform	GTIN	PZN	Art.-Nr.
octenisept® Wund-Desinfektion 100 ml Flasche	20 / Karton(s)	4032651984725	18450301	70003563
octenisept® Wund-Desinfektion 50 ml Flasche	20 / Karton(s)	4032651214181	7463832	121418

Verwandte Produkte

- octenisept® Gel
- octenisept® protect & repair cream

Umweltinformation

schülke stellt seine Produkte nach fortschrittlichen, sicheren und umweltschonenden Verfahren wirtschaftlich und unter Einhaltung hoher Qualitätsstandards her.

Gutachten und Informationen

Einen Überblick zum Produkt finden Sie im Internet unter www.schuelke.com.

Für individuelle Fragen:

Application Department

Telefon: +49 40 52100-666

E-Mail: info@schuelke.com



Pflichttexte zu zugelassenen Arzneimitteln gem. § 4 HWG

octenisept® Wund-Desinfektion Wirkstoffe: Octenidindihydrochlorid, Phenoxyethanol (Ph. Eur.). Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: 0,1 g Octenidindihydrochlorid, 2,0 g Phenoxyethanol (Ph. Eur.). Sonstige Bestandteile: 2-[(3-Kokosfettsäureamidopropyl)dimethylazaniumyl]acetat, Natrium-D-gluconat, Glycerol 85 %, Natriumchlorid, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Antiseptikum zur wiederholten, zeitlich begrenzten unterstützenden antiseptischen Wundbehandlung. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber den arzneilich wirksamen Bestandteilen oder einem der sonstigen Bestandteile. Das Arzneimittel soll nicht zu Spülungen in der Bauchhöhle (z.B. intraoperativ) und der Harnblase sowie nicht am Trommelfell angewendet werden. Nebenwirkungen: Als subjektives Symptom kann in seltenen Fällen ein vorübergehendes Brennen auftreten. Sehr selten sind kontaktallergische Reaktionen, wie z.B. eine vorübergehende Rötung an der behandelten Stelle möglich. Stand 12/22

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Schülke & Mayr GmbH, D-22840 Norderstedt, Tel. +49 40 52100-666, info@schuelke.com

schülke +

schülke Hauptsitz
Schülke & Mayr GmbH
Robert-Koch-Straße 2
22851 Norderstedt |
Deutschland
Tel. +49 40 52100666
www.schuelke.com
info@schuelke.com



Die Schülke & Mayr GmbH ist im Besitz einer
Herstellungserlaubnis nach §13 AMG Abs.1 und
von GMP-Zertifikaten für Arzneimittel.